

Weihnachtskonzert am Martin-Schleyer-Gymnasium: Schüler präsentierten das Ergebnis ihrer wochenlangen Probenarbeit

Ein Abbild der gesamten musikalischen Vielfalt der Schule

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. In der festlich geschmückten Aula des Martin-Schleyer-Gymnasiums (MSG) fand das traditionelle Weihnachtskonzert der Schule statt. Die Schüler hatten sich wochenlang intensiv auf dieses Konzert vorbereitet - ein Konzert, das die ganze musikalische Vielfalt des Martin-Schleyer-Gymnasiums zeige und auch wie gut die Kooperation mit der „Schule für Musik und Tanz im Mittleren Taubertal“ unter der Leitung von Edgar Tempel funktioniere, so der Schulleiter Dr. Gernert voller Stolz in seiner Dankesrede an alle Beteiligten.

Einen gelungenen Anfang machten die beiden Streicherklassen 5 und 6 (Leitung Sabine Ultes, Manja Huber), unterstützt vom MSG-Orchester unter der Leitung von F. Huber, mit bekannten Weihnachtsklassikern wie etwa „O du fröhliche“, „In dulci jubilo“. Es folgte der Unterstufenchor (Leitung Claudia Heidrich) mit vier sehr schön vorgetragenen modernen Weihnachtsliedern, am Klavier souverän begleitet von Cristin L. (Bd).

Wie nah Weihnachten schon gekommen ist, erkannte man bei dem Lied „Engel gucken schon ums Eck“

(Text und Musik: L. Maierhofer), bei dem die Sänger voller Inbrunst und mit dem Finger auf dem Mund „psst, seid ganz still, psst, sonst sind sie wieder weg“ sangen.

Mit vollem Körpereinsatz, nämlich von einer zur anderen Seite fröhlich swingend, wurde dann auch das Lied „Sei willkommen, Weihnachtszeit“ (Schindler/Göckeritz) dargeboten. Als ein sehr professioneller Beitrag der „Schule für Musik und Tanz“ erwies sich das Celloquartett von vier Schülern des Martin-Schleyer-Gymnasiums mit „Tochter Zion“ und „Herbei, oh ihr Gläubigen“: Franca S., Magdalena F., Jonathan F., Jule R.

Danach hatte die Klasse 6c (Leitung: Teresa Schmid) ihren großen Auftritt, von den beiden charmannten Moderatorinnen des Abends, Katharina Schötta (J 1) und Talita Mora Hehn (J 1), humorvoll angekündigt als die Klasse, die bereits beim Frühjahrskonzert mit ihrer Sangesfreude großes Aufsehen erregt hatte. Entsprechend hoch waren die Erwartungen des Publikums. Und sie wurden voll erfüllt durch den gelungenen Vortrag dreier klassischer Weihnachtslieder, „Vom Himmel hoch“,

„Kommet ihr Hirten“ und O du fröhliche“, in einem modernen, jazzigen Arrangement (W. Kleinbub).

Nach einer kurzen Pause hatte der neugegründete MSG-Projektchor (Leitung Claudia Heidrich) seine Premiere am MSG, mit zwei, angesichts des zarten Alters der Sängerinnen nicht nur musikalisch sehr anspruchsvollen französischen Weihnachtsliedern: „Entre le boeuf et l'âne gris“ (M. Munzer-Dorn), „Noel des enfants perdus“ (B. Lienhardt). Begleitet wurden sie dabei gekonnt von Fenja H. (Violine) und Susan H. (Cello).

Im Anschluss wurde die Bühne gefüllt mit den Mitgliedern des MSG-Chores (Lehrer-Schüler-Eltern) unter der Leitung von Sabine Ultes, die an diesem Abend auch als „Cheforganisatorin“ fungierte. Mit sichtlich Spaß am Singen und Sensibilität für die Pop-Rhythmik kamen drei Teile der Pop-Mass von M. Schmolz zum Vortrag, wobei der etwa im „Kyrie“ und „Glory to God“ angelegte „Rock“ durch die begleitenden Instrumente exzellent hervorgehoben wurde: Niklas R. (Gitarre), Moritz V. (Cajon), Marvin L. (Klavier).

Eine ebenfalls tragende Rolle hatten die Instrumentalisten bei einem „Klassenprojekt“ des zweistündigen Musikurses von F. Ultes (J 1), deren bekannten Weihnachtsklassiker „Santa Claus is coming to town“ mit Gesang und Instrumenten sehr interessant interpretierte: Isabell E. (Klarinette), Michael H. (Trompete), Fenja H. (Violine), Susan H. (Cello), Maximilian B. (Schlagzeug), Luca P. (Klavier). „Als krönenden Abschluss des Abends“, so die beiden Moderatorinnen, bot die MSG-Big Band (Leitung Stefan Bender) mit „Let it snow“ (J. Styne/P. Blair) und vor allem mit „Winter Wonderland“ (F. Bernard/P. Blair) zwei Winterswingklassiker dar, bei denen der Zuhörer glaubte, Schlitten mit ihren Glöckchen durch den Schnee gleiten zu sehen. Für das diesjährige Weihnachtsfest wohl ein unerfüllbarer Wunschtraum!

Wohl noch eher erfüllt werden an Weihnachten dürfte der scherzhafte Wunsch nach zwei Schneidezähnen, den Donald Y. Gardner in den von ihm geschriebenen „Novelty Song“ packte: „All I Want for Christmas Is My Two Front Teeth“ (arr. P. Blair). Als er im Jahr 1944 in einer New York

ker Schule Musik unterrichtete, war ihm aufgefallen, dass die meisten seiner Schüler oft nur noch einen Schneidezahn hatten und deshalb lispelten.

Mit dem schwungvollen Latin „Feliz Navidad“ (J. Feliciano/P. Murtha) und der erklatschten Zugabe „Stille Nacht, Heilige Nacht“ ging ein Konzert zu Ende, dessen abwechslungsreiches Programm samt

der bei allen Beteiligten spürbaren Freude am Musizieren wunderbar auf das nahe Weihnachtsfest einstimme. Gerade auch das über den Bildungsplan hinausgehende Engagement der Musiklehrer in Klassenprojekten/Projektchören zeigte, wie gut sich Kinder und Jugendliche über die Musik und mit Spaß an der gemeinsamen Sache zu Höchstleistungen motivieren lassen. *msg/adh*



In der festlich geschmückten Aula des Martin-Schleyer-Gymnasiums fand das traditionelle Weihnachtskonzert der Schule statt

BILD: JULIA HÖSSLE